

# KURZPROTOKOLL

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Montag, 23. März 2015

## **Folgende Beschlüsse wurden gefasst:**

### **1. Schloss Montfort Langenargen – Bestandsaufnahme für die Heizungs-, Lüftungs- und Steuerungsanlagen im Gebäude**

Im Schloss Montfort sind in den letzten 20 bis 30 Jahren zahlreiche Maßnahmen durchgeführt worden, insbesondere die Fassadensanierung, die Sanierung und Erneuerung des Untergeschosses, sowie Maßnahmen im Erdgeschoss. Dabei wurde die Heizungs-, Lüftungs- und Regelungstechnik jedoch nur immer angepasst, aber nie erneuert. Dementsprechend sind die technischen Einbauten zwischenzeitlich zwischen 20 und 60 Jahre alt. Nunmehr sind diese zu ersetzen. Hier hat sich die Technik, insbesondere die Steuerungs- und Regelungstechnik, in den letzten Jahren stark verändert. Es wurde deshalb eine Untersuchung dieser Technik gemacht. Dabei wurde festgestellt, dass eine Erneuerung der Anlagen in acht Stufen möglich ist, wobei jeder einzelne Bereich für sich selbst abgeschlossen ist und erneuert werden kann, ohne die jetzige alte Technik weiter zu behindern. Alle Bausteine saldieren bei rund 415.000 € netto, zuzüglich Honoraren. Die brandschutzrelevanten Maßnahmen werden im Rahmen der begonnenen Brandschutzkonzeption „Schloss Montfort“ parallel entwickelt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass in einem ersten Schritt der Durchführung der vorgeschlagenen Erneuerungsmaßnahmen im Untergeschoss, im Bereich Heizung, Lüftung, Brandschutz und Feuerungsanlage mit Kosten in Höhe von 95.000 € für das Haushaltsjahr 2015

zugestimmt wird. Mittel sind im Vermögenshaushalt 2015 in Höhe von 50.000 € für erste Brandschutzmaßnahmen und in Höhe von 40.000 € für die Lüftungsanlage bereit gestellt. Die sicherheitstechnischen Anpassungen der Heizungsanlage in Höhe von 5.000 € sind als Unterhaltungsmaßnahmen im Verwaltungshaushalt bereitgestellt.

## **2. Erweiterung der Urnenwand im Friedhof Langenargen**

### **hier: Beauftragung zur Durchführung der Arbeiten**

Der Gemeinderat hat beschlossen, der Erweiterung der Urnenwand im Friedhof Langenargen um 40 Grabkammern mit Kosten in Höhe von rund 25.000 € zuzustimmen. Die Firma Börner, die in den Jahren 2000 und 2007 die Urnenwand erstellt hat, wird weiter beauftragt. Durch die eigene Bauleitung des Ortsbauamtes und das Vorgehen der Verwaltung, können gegenüber einer alternativen Planung eines Ingenieurbüros rund 4/5 der Kosten eingespart werden! Mittel für die Erweiterung der Urnenwand stehen im Haushalt planmäßig zur Verfügung.

## **3. Baugesuch zur Aufstockung über dem bestehenden Anbau und Nutzungsänderung der Räume im Erdgeschoss, Bildstock 11/2**

In der Gemeinderatssitzung vom Januar wurde zuletzt über das Bauvorhaben beraten. Zum damaligen Zeitpunkt wurden vom Angrenzer des Baugrundstückes Einwände dahingehend vorgetragen, dass er befürchtet, dass sein direkt angrenzend bestehendes Wohngebäude zu stark beschattet wird. Seinerzeit wurde vom Gemeinderat das Einvernehmen versagt. Nachdem zwischenzeitlich ein Gespräch zwischen Bauherr und dem direkten Angrenzer stattgefunden hat, wurden die Einwände des Angrenzers zurück genommen. Insofern ergibt sich kein Einwand mehr, der gegen eine Befreiung vom Bebauungsplan spricht. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, dass eine Befreiung von der offenen Bauweise und eine Ausnahme von der bestehenden Veränderungssperre gewährt wird. Der Beschluss des Gemeinderates vom Januar 2015 wurde aufgehoben.

## **4. Bauvorhaben zum Anbau eines Eingangsbereiches, Umbau des Obergeschosses, energetische Sanierung, Marktplatz 30**

Der Antragsteller beabsichtigt das bestehende Gebäude im Obergeschoss umzubauen und einen barrierefreien Eingang durch Anbau eines Aufzuges herzustellen. Der

überwiegende Teil der baulichen Maßnahme ist von der Unteren Seestraße oder dem Marktplatz aus nicht einsehbar. In Erscheinung tritt überwiegend der im Bereich des bisherigen Einganges angebaute Aufzug. Im Obergeschoss entstehen Besprechungsräume sowie ein Empfangsbereich. Der Gemeinderat hat dem Baugesuch das Einvernehmen erteilt.

## **5. Einvernehmensentscheidungen durch Bürgermeister Achim Krafft**

Folgende Einvernehmensentscheidungen wurden getroffen:

1. Bauvorhaben zur Errichtung einer Brandschutzwand, Auenweg 18 und 20  
Das Einvernehmen zur Erstellung einer Brandschutzwand im Bereich eines Wintergartens im Bereich des Auenwegs wurde erteilt.
2. Baugesuch zur Erstellung eines Doppelhauses im Bereich Seidenstraße 10/1 und 10/2 hier: Nachtrag zum Bauantrag zur Änderung der Garagenbreite  
Der Antragsteller beabsichtigt die bisher vorgesehene Garage in der Breite geringfügig zu ändern. Da das Bauvorhaben von geringfügiger Bedeutung ist, wurde das Einvernehmen erteilt.
3. Bauvorhaben zur Erstellung einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte, Mittleres Gewandt  
Der Antragsteller beabsichtigt für einen landwirtschaftlichen Betrieb eine Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte im Außenbereich aufzustellen. Die geplante Bebauung ist eine privilegierte Nutzung für die Landwirtschaft. Das Einvernehmen wurde erteilt.

## **6. Erlass einer Rechtsverordnung über den Sonntagsverkauf anlässlich der „Saisonöffnung 2015“ am Sonntag, 26.04.2015**

Die Saisonöffnung der Gemeinde Langenargen findet dieses Jahr am Sonntag, 26.04.2015 statt. Die Veranstaltung ist verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag und einer Leistungsschau. Damit der verkaufsoffene Sonntag stattfinden kann, ist eine Rechtsverordnung für den Sonntagsverkauf zu erlassen. Der Gemeinderat hat dem Erlass der Rechtsverordnung zugestimmt.

## 7. Saisonbericht der Tourist-Information 2014

Im Bereich des Bodenseekreises ist die Zahl der Übernachtungen im vergangenen Jahr mit einem Plus von 4,5 % überdurchschnittlich gewachsen. Mit dazu beigetragen haben neben dem guten Wetter in der Vor- und Nachsaison auch die zahlreichen Schweizer Gäste. In Langenargen sind die Übernachtungszahlen im vergangenen Jahr sogar um 5,3 % auf 250.768 Übernachtungen gestiegen. Somit konnten erstmalig in der über 100-jährigen Geschichte des Tourismus in Langenargen mehr als 250.000 Übernachtungen gezählt werden. Um 10 % gestiegen sind die Gästezahlen: knapp 53.000 Ankünfte bedeutet auch hier einen neuen Rekordwert. Mit der Weiterentwicklung der neuen regionalen Gästekarte hat die Kooperation Schwäbischer Bodensee eine bedeutende Angebotsverbesserung erzielt. Als erste und einzige All-Inklusive-Gästekarte am Bodensee konnte die neue Karte auch als Marketinginstrument eingesetzt werden und war insbesondere für Familien ein wichtiges Argument, ihren Urlaub in Langenargen zu verbringen. Gemeinsam mit den Leistungserbringern soll diese Erfolgsgeschichte fortgesetzt werden. Das Gremium dankte den Mitarbeitern um Frank Jost für die engagierte und erfolgreiche Arbeit.

## 8. Erweiterung Klärmeisterwohnhaus Abwasserzweckverband „Im Eichert“

- **Vorstellung der Maßnahme**
- **Beauftragung der Mitglieder der Verbandsversammlung**

Das ehemalige Klärwärterwohnhaus „Im Eichert 3“ wurde zusammen mit der Kläranlage durch den Zweckverband Abwasserreinigung Kressbronn a. B.-Langenargen gebaut und in Betrieb genommen. Neben zwei 4-Zimmer-Wohnungen im Erdgeschoss und Obergeschoss wurde das Dachgeschoss vor einigen Jahren zur kurzfristigen Unterbringung von Einzelpersonen ausgebaut. Gerade bei dieser Nutzung gibt es in beiden Verbandsgemeinden eine erhöhte Nachfrage an kurzfristig beziehbarem, günstigem Wohnraum. Nachdem das Gebäude nun seit annähernd 50 Jahren bewohnt ist, steht kurz- bis mittelfristig die Sanierung und/oder Erweiterung an. Die Verbandsversammlung entschied sich in der Sitzung im Mai einen Planer mit der Erarbeitung verschiedener Sanierungs- und Erweiterungsmöglichkeiten zu beauftragen. Da in beiden Verbandsgemeinden ein erheblicher Wohnraumbedarf für kurzfristige Unterbringungen im Zusammenhang mit der Abwehr der Obdachlosigkeit besteht, sowie

auch die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen akut zum Thema wird, hat der Gemeinderat beschlossen die Mitglieder der Verbandsversammlung zu beauftragen dem Erweiterungsbau von vier Wohnungen und der Finanzierung mit einem Investitionsvolumen von 580.000 € in den Jahren 2015 und 2016 zuzustimmen.

#### **9. Bekanntgabe – Straßenbefahrung zur Erstellung eines Straßenkatasters für das Gemeindegebiet Langenargen**

Im Dezember 2013 wurde die Erstellung eines Straßenkatasters mit Bestands- und Zustandsbewertung beauftragt. Es wurde zusätzlich die Befahrung der Fußwege innerorts und die gemeindeeigenen Straßen auch außerorts in Auftrag gegeben. Die Befahrung fand im Frühjahr 2014 statt. Das Ergebnis der Befahrung konnte in das GIS-Programm der Gemeinde überführt werden und steht nun zur Nutzung zur Verfügung.

#### **10. Erneuerung der Sitzmöglichkeiten in den Uferanlagen und im Ortskern**

In den Uferanlagen in Langenargen zwischen Schloss Montfort und Spielplatz sowie im Ortskern sind derzeit 110 Holzbänke in verschiedenen Ausführungen, Farben und Erhaltungszuständen aufgestellt. Im Bereich der Konzertmuschel befinden sich weitere 55 rote Stahlbänke, die noch in einem guten Zustand sind. Die Holzbänke sollen erneuert werden. Folgende Banktypen sind vorgesehen:

- Bänke (195 cm) mit durchgehender Lehne (165 cm): Diese Bänke sollen 49x verbaut werden.
- Bänke (270 cm) mit Einzellehnen (105 cm): Diese Bänke sollen 31x zum Einsatz kommen.
- Bänke ohne Lehnen (195 cm): Diese Bänke werden 8x verbaut.
- Bänke (400 cm) in Bogenform mit sechs Einzellehnen, diese Bänke sollen 5x zum Einsatz kommen.
- Sitzauflagen die erneuert werden müssen.

Mehrheitlich hat der Gemeinderat entschieden, den Auftrag zur Erneuerung der Sitzmöglichkeiten in den Uferanlagen und im Ortskern an die Firma Bernd Fischer Alulines zum Angebotspreis von 120.811 € zu vergeben. Für den Einbau und die Montage der Bänke entstehen Kosten in Höhe von 46.700 €. Es entstehen Planungs- und Konzeptionskosten in Höhe von 1.650 €. Im Vermögensplan des

Fremdenverkehrsbetriebes 2015 stehen für die Erneuerung von Parkbänken 157.000 € zur Verfügung. Für Ertüchtigungsmaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Minigolf-Boule-Boccia-Schlosshof) sind auf den Haushaltsstellen Straßenunterhaltung bzw. Park/Ufer Mittel in Höhe von 14.000 € eingestellt. Für die Erneuerung der Sitzauflagen im Bereich Amtshof/Uferanlage entstehen Kosten in Höhe von 2.200 €. Die Maßnahme wird über das SE-Programm abgewickelt. Die erforderlichen Mittel stehen im Vermögenshaushalt zur Verfügung.

Protokollführer:

Klaus-Peter Bitzer  
Leiter des Hauptamtes

Aushang angebracht:

Aushang abgenommen: